

Nie wieder hilflos

Konflikt ist die individuelle Priorisierungsnotwendigkeit zwischen aktuell gleichwertig empfundenen Zielen, die unterschiedlichen Bedürfnissen entspringen. Somit sind Konflikte nicht Schlimmes oder gefährliches. Wir werden uns immer wieder in Krisen und Konflikten erleben. Gut ist dabei, wenn wir wissen, welche Handlungsoptionen wir nutzen können. Entscheidend ist neben der Aufarbeitung der Fakten und der daraus resultierenden Deutungen die Diskussion der zur Verfügung stehenden Handlungsoptionen als „love it, use it, leave it oder change it“. Denn nur derjenige, der sich mutig dem „change it“ stellt, kann sein Glück finden.

Handlungsoptionen	Ebene
Liebe es	Veränderung der Einstellung bzw. Deutung
Nutze es	
Verlasse es	Veränderung der Bedingungen für Entscheidungen
Verändere es	

Aufbruch und Veränderung

Verändern bedeutet in diesem Zusammenhang, sich über die eigenen Motive, Werte und Antreiber klar zu werden – Motiv heißt Beweggrund, also einen Grund für sich zu erkennen, sich zu bewegen. Kenne ich mein Motiv (oder auch das Motiv meines Gegenübers), finde ich auch sehr schnell den Grund, warum mich eine Situation in eine Krise stürzt.

Jetzt können Sie sich fragen, welche Bedingungen der Situation im Zusammenspiel mit Ihren persönlichen Motiven die Krise ausgelöst haben und welche Bedingungen Sie verändern müssen.

Die Top 10 Themen der A-M-T:

- 1. Gestaltungskraft der Führung**
Das A-M-T Leadership Programm
- 2. Kundenorientierung a la Disney**
Das Vertriebstraining mit dem MBTI®
- 3. MBTI® Teamworkshop**
Geht hier nicht, gibt's hier nicht
- 4. An Krisen und Konflikten wachsen**
Nie mehr hilflos in schwierigen Situationen
- 5. Zauber der Sprache**
Die Kunst gelingender Kommunikation
- 6. Menschen begeistern Menschen**
Die Kunst gelingender Reden und Präsentationen
- 7. Change begleiten, nicht nur managen**
Menschen bei Veränderungen mitnehmen
- 8. Teamassitent/in**
Sandwichpositionen meistern
- 9. Problemlösungs- und Entscheidungsfindung**
Methoden analog Kepner und Tregoe
- 10. Mediative Gesprächsführung**
Deeskalation und Interessensausgleich



Inhalte aus über 25 Jahre Training und Coach-Ausbildung:
Jetzt als Buchreihe!

A-M-T Management Performance AG

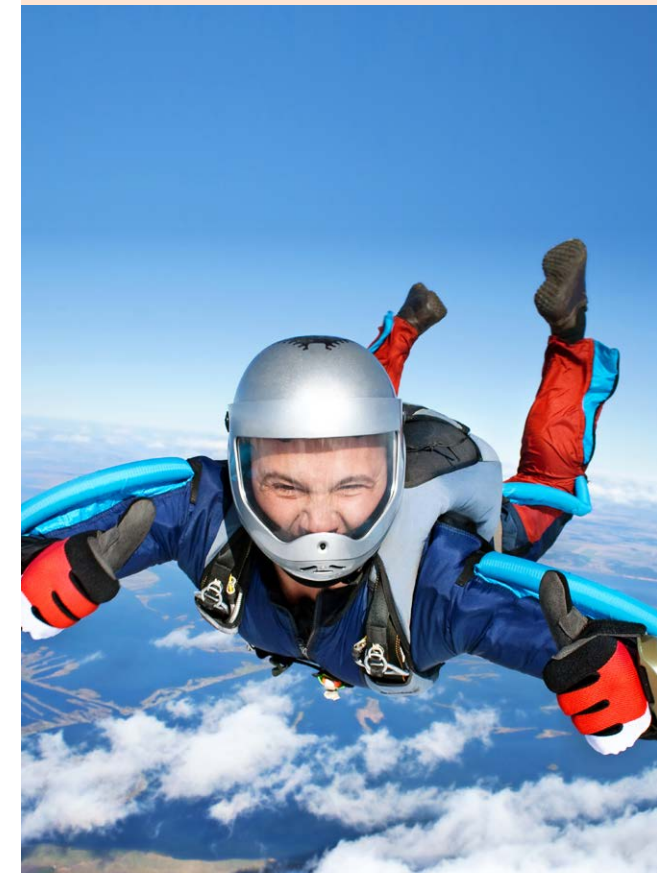
Südstraße 7

D - 42477 Radevormwald

Fon +49 (0)2195/92 69 00

Mail performance@a-m-t.de

Web www.a-m-t.de



An Krisen und Konflikten wachsen Aufbruch zum Glück im Neuen

- Mutig, nicht tollkühn Krisen begegnen
- An Konfrontationen wachsen
- Nie wieder hilflos

Keine Angst vor Krisen

Krise ist der Zustand einer Nichtordnung, bei dem bisherige Verhaltensmuster nicht weiter greifen, nicht mehr nützlich erscheinen, um gewünschte Ordnung zu schaffen.

In einer Zeit, in der Veränderungen unseren Alltag bestimmen und der Wandel das einzig Beständige ist, wird es mehr und mehr wichtig, als Organisation aber auch als Einzelperson, „Krisen“ zu meistern und dieser Belastung standzuhalten.

Mut ist der Anfang

Oft kennen wir die Lösungen, sind aber nicht bereit, uns unseren Krisen und Konflikten zu stellen. Deshalb ist es wichtig Konfliktprozesse bewusst in Gang zu setzen und zu nutzen. Dies setzt Wissen um Grundlagen, Wirkungsweisen und Bedeutung von Konflikten voraus.

Wenn Sie Krisen mit Mut meistern wollen, müssen Sie ...

- vermeintlich längst Bekanntes noch einmal hinterfragen, ordnen und gewichten,
- sich Gewissheiten und Heilsbotschaften verweigern,
- Rezepturen auf ihre Wirksamkeit befragen,
- sich damit abfinden, zuweilen auch mehr Fragen als Antworten zu finden

Zielgruppe

Jeder, der bereit ist, seine eigenen Konflikte anzugehen, Krisen als Chance anzunehmen und sich Konfrontationen stellen will. Und alle, die andere in Krisen begleiten wollen.



Konflikt und Konfrontation

Krisen führen oft zu Auseinandersetzungen. Erfolgt diese Auseinandersetzung nach außen, nennen wir dies Konfrontation oder Streit. Erfolgt die Auseinandersetzung mit mir selbst, nennen wir das Konflikt. Oder anders gesagt: einen Konflikt habe ich nur mit mir selbst, mit niemand anderem.

Im Workshop lernen Sie Ansätze kennen, um Konfrontationen zu lösen, das heißt insbesondere ...

- Null-Summen-Spiele bei Auseinandersetzungen zu erkennen und zu handhaben,
- Konsens zu finden und Bedingungen zu klären, statt Kompromiss oder Streit um Positionen zuzulassen,
- Regeln der klassischen Frieddialektik statt neue Unredlichkeit und semantikkreies Geschwätz zu praktizieren,
- Strategien und Methoden der Deeskalation umzusetzen



Begleitung und Mediation

Unternehmen oder Einzelpersonen wenden sich an A-M-T, um bei Krisen und Konflikten Unterstützung zu erhalten. Als Begleiter oder auch Mediator halten wir Veränderungsprozesse in Gang, die durch persönliche Konflikte (Krisen/Grenzerfahrungen) oder durch unterschiedliche Interessenslagen von Gruppen, Teams in ihrer Effektivität zu scheitern drohen.

Workshop Inhalte/Ablauf

An Krisen und Konflikten wachsen (1,5 Tage)	
Tag 1	
Einstieg	• Grundmuster unseres Handelns, Krisen als entscheidende Wendungen annehmen • Abgrenzung Individual- und Sozialkonflikte
Block 1: Grundlagen eigener Konflikte erkennen	• Persönliche Orientierung und Identifikation • Fallstudie „18er Loch“
Abendeinheit zum Thema „Vertrauen & Verzeihen“	
Tag 2	
Block 2: Krisen mutig meistern	• Gewissheiten und Befindlichkeiten erkennen • Krisen als Chance auf dem Weg zu persönlicher Unabhängigkeit begreifen
Block 3: Handlungsoptionen prüfen	• Lieben, nutzen, verlassen, verändern: vier Handlungsoptionen bei Krisen und Konflikten nutzen • Gruppenübung „Turmbau zu Babel“, oder wie wir mit dem Scheitern umgehen
Block 4: Bedingungen für eine gute Streitkultur	• Geeignete Bedingungen zur Konfliktbewältigung beschreiben • Deeskalation und mediative Ansätze an Praxisfällen üben
Block 5: Mut zur Hoffnung ist der Anfang	• Lieber glücklich im Neuen, als unglücklich im Bekannten • Indiv. Ziele bei der Umsetzung der Inhalte im Alltag

„Ich habe jetzt zwar nicht weniger Krisen und Konflikte, aber ich weiß, dass diese geschehen weil ich es zulasse. Ich muss mich bewegen, wenn sich etwas ändern soll!“

(Teilnehmerreaktion aus unseren Veranstaltungen)